

Lebenssituation und Bedürfnisse von minderjährigen Flüchtlingen Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis KJug – Ausgabe 3/2016

Für die Betreuung und Versorgung minderjähriger Flüchtlinge ist in Deutschland die Kinder- und Jugendhilfe verantwortlich. Um diesem Auftrag nachkommen zu können, müssen die Jugendhilfekonzepte auch auf die Zielgruppe der jungen Flüchtlinge ausgerichtet sein. Hierzu bedarf es einer Betrachtung der heterogenen Lebenssituationen minderjähriger Flüchtlinge vor und während der Flucht, ihrer Wünsche, ihrer Bedürfnisse, ihrer Ziele, ihrer Perspektiven und ihrer Ressourcen, um vor diesem Hintergrund die Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe kritisch reflektieren zu können.

Qualifizierungsnotwendigkeiten zeigen sich in diesem Zusammenhang nicht nur für erfahrene, sondern vor allem auch für die vielen neuen Fachkräfte, die im Zuge der aktuellen Entwicklungen mit minderjährigen Flüchtlingen arbeiten. Diese beziehen sich sowohl auf das rechtliche Wissen des Fachpersonals, als auch auf Verbesserungen im Hinblick auf die Transparenz der Verfahrensabläufe.

Die in der Ausgabe 3-2016 von KJug skizzierten Entwicklungen verdeutlichen sowohl Weiterentwicklungsbedarfe, als auch Anforderungen an die Kinder- und Jugendhilfe und fordern von dieser eine offensive Auseinandersetzung mit der Frage nach geeigneten Konzepten und Unterstützungsformen für begleitete und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Aus dem Inhalt:

Dr. Katharina Gerarts, Prof. Dr. Sabine Andresen: **Was uns geflüchtete Kinder in Deutschland berichten. Eindrücke aus einer qualitativen Studie**

Lisa-Marie Kreß, Prof. Dr. Nadia Kutscher: **»Flucht und digitale Medien« – Die Bedeutung von Internet, Smartphone und Apps für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und ihre jugendschutzrelevanten Konsequenzen für die Kinder- und Jugendhilfe**

Sabrina Brinks, Eva Dittmann: **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe – aktuelle Entwicklungen und Anforderungen**

Prof. Dr. Kurt-Peter Merk: **Flüchtlingskinder zwischen Sozialrecht und Asylrecht**

Außerdem:

Esma Karayel: **Anonymer Schutz auf der »Insel«. Zwangsverheiratung: Betroffene brauchen eine spezialisierte Unterbringung**

Sigmar Roll (Recht und Rechtsprechung): **Laserarena – Räuber und Gendarm-Spiel in modernem Gewand?**

Teresa Behrends (Aus der Hochschule): **Kinderrechte und das Politische. Voraussetzungen und Besonderheiten der Kinderrechtsproblematik vor dem Hintergrund der politischen Differenz**

Anja Puneßen (Die Jugendschutzfrage): **Was bedeutet »Öffentlichkeit« im Jugendschutzgesetz?**

Die Ausgabe 3-2016 der Zeitschrift Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug) mit dem Titel **»Lebenssituation und Bedürfnisse von minderjährigen Flüchtlingen«** kann zum Preis von EUR 16,- (inkl. Versandkosten) bestellt werden beim Herausgeber: Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Fax: 030-400 40 333, Mail: kjug@bag-jugendschutz.de, www.kjug-zeitschrift.de

Hinweis: Die Ausgabe 4-2016 von KJug – Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis wird Anfang Oktober zum Thema **»Umgang mit minderjährigen Flüchtlingen in der Kinder- und Jugendhilfe«** erscheinen. Beide Ausgaben sind zusammen zum Preis von 25,- € erhältlich.